

# Kulturwanderung steht vor dem Aus

Dellbrückentag wird wohl nicht stattfinden, da er mehrere hundert Besucher anzieht

VON MARIE BREER

**Dellbrück.** „Es kommt mir so vor, als ob ich mit Vollgas gegen eine Wand fahre“, sagt Ingo Müller-Becker. Seit Monaten hat er als Initiator des „Dellbrückentag“ die dritte Auflage dieses kulturellen Spaziergangs durchs Veedel vorbereitet. Mit vollem Einsatz, ohne Bremse. Am Freitag, 22. Mai, am Brückentag zwischen Himmelfahrt und Wochenende sollte es losgehen. Doch wegen des verlängerten Kontaktverbotes fürchtet er, dass der Spaziergang gar nicht stattfinden kann.



Da steckt so viel Arbeit drin, das kann ich eigentlich nicht ersatzlos fallen lassen.

**Ingo Müller-Becker**  
Initiator des  
Dellbrückentags

Noch hängt das Dellbrückentag-Werbebanner am Zaun des TV Dellbrück-Sportplatzes an der Mielenforster Straße. Aber gleich daneben der offizielle Hinweis der Stadt Köln: „Sportanlage gesperrt – Aufgrund des Erlasses vom 15.3.2020 vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen“. Unter dem Motto „Dellbrückentag goes sports“ sollte der Stadtteilspaziergang mit Artistik, Kunst, Literatur, Musik, Theater und Tanz in diesem Jahr die Sportstätten im Veedel als Anlaufpunkte im Visier haben – an jeder Station eingeplant Auftritte oder Präsentationen örtlicher „Kulturmenschen“.

Das Konzept „Wir verbinden Orte und Menschen – mit Kultur bewegen!“ ist bislang gut ange-



So wird es nicht mehr sein, zumindest nicht in diesem Sommer: Der „Rattenfänger“ führt Kunstinteressierte durchs Veedel. Fotos: Breer

kommen. Die Dellbrücker sind gern auf das Angebot eingegangen, auf einem ungewohnten Weg den Blick zu schärfen auf den eigenen Stadtteil. Beim ersten Mal ging es von Brücke zu Brücke, im vergangenen Jahr gaben Spielplätze die Route vor. „Als ich 2018 den Dellbrückentag erstmals organisiert habe, ahnte ich noch nicht, auf welches Interesse die Idee bei Akteuren wie Besuchern gleichermaßen stoßen würde“, erläutert Ingo Müller-Becker. Mit Elan ging er also die dritte „kulturelle Erkundung“ des Viertels an.

Mit der Vorbereitung sei er sehr früh dran gewesen, weil neben 30 Einzelkünstlern auch jede Menge Tänzer und ein Gesangsensemble zugesagt haben, insgesamt an die 120 Akteure. Auch die Finanzierung über Sponsoren und Fördermittel aus verschiedenen Quellen hat er erfolgreich zusammengebracht – sie ist überschaubar, weil es keine Honorare, sondern Aufwandsentschädigungen gibt.



Noch hängt das Plakat, mit dem für den Dellbrückentag geworben wird, am Zaun des Sportplatzes.

„Da verdient sich keiner eine goldene Nase“, sagt der Initiator. Aber immerhin werde ein Budget von rund 7300 Euro veranschlagt.

Die Hoffnung auf Durchführung der Veranstaltung ist nur noch minimal. Etliche hundert Besucher, die erwartet werden, und die große Zahl der Mitwirkenden würden den Rahmen einer zulässigen „Versammlung“

sicher auch in der zweiten Maihälfte sprengen. Der ursprünglich wetterbedingte Ausweichtermin 12. Juni wird auch kaum weiterhelfen. „Vor dem Aktionstag müsste es ja auch noch eine gewisse Vorlaufzeit für Proben geben“, so Müller-Becker.

Jetzt schaut er weiter nach vorn und denkt über eine Verlegung des Sportplatz-Projektes ins nächste Jahr nach. „Denn da

steckt so viel Arbeit drin, das kann ich eigentlich nicht ersatzlos fallen lassen“, sagt er. Offen sind die Fragen, ob das Engagement der Sponsoren und die Förderzusagen unter anderem vom NRW-Heimatministerium und dem Kulturred der Stadt Köln auch im nächsten Jahr noch gelten und ob die Mitwirkenden noch zur Verfügung stehen.

[www.dellbrueckentag.de](http://www.dellbrueckentag.de)

## Im weltweiten Netz ganz ortsnah einkaufen

Lindenthal hat einen Online-Shop für das ganze Veedel

**Lindenthal.** Ab sofort kann in Lindenthal direkt im Veedel eingekauft werden – über ein eigens für den Stadtteil eingerichtetes Online-Portal. Entweder werden darüber die Waren der teilnehmenden Händler gekauft und nach Hause geschickt, oder es werden die so genannten Veedels Gutscheine erworben. Damit kann den Lieblingsgeschäften im Stadtteil schnell geholfen werden; nach der Krise werden die Gutscheine ganz einfach direkt im Laden eingelöst.

Zum Start waren über 27 Händler und Dienstleister dabei, in der nächsten Zeit soll das Sortiment und die Anzahl der Teilnehmer noch weiter ausgebaut werden.

„Ganz Lindenthal ist ein Shop“, so drückte es Michael Spemat, Schatzmeister des Rings Lindenthaler Geschäftsleute, aus. „Natürlich ist das jetzt erst einmal aus der Not geboren, denn viele Geschäfte und Dienstleister in Lindenthal mussten wegen der Corona-Krise schließen. Aber auch wenn das normale Leben wieder beginnt, soll das Online-Portal bestehen bleiben: Als zusätzliches Angebot der ortsnahen Einzelhändler und Dienstleister.“

Ins Leben gerufen wurde die Seite von Patrick Köhler und seiner Agentur Anvor. „Natürlich ist das alles noch weiter ausbaufähig, aber wir sind schon stolz darauf, diesen besonderen Veedels-Shop so schnell online gestellt zu haben“, so Köhler.

Das Veedel hält also zusammen, stellen die Lindenthaler Geschäftsleute fest. Eine ortsnahen Druckerei stellte zudem in kürzester Zeit Infostreifen her, um den Online-Shop an den Schaufenstern der geschlossenen Ladenlokale bekannt zu machen. (eb)

[www.lindenthal-shopping.de](http://www.lindenthal-shopping.de)

## Im Frühjahr ist viel zu tun

Baumpaten hoffen auf Unterstützung – Verteilung der Obstbäume im Herbst

**Ehrenfeld.** „Auf heißen Kohlen“ verschnören und künftig als Paten pflanzen möchten. Doch wegen der Corona-Krise bleiben die beiden Mitarbeiter, die das Job-Center für diesen Zweck vermittelt hat, noch mindestens bis zum 20. April zuhause. In der nächsten Woche wird sich dann entscheiden, wann und wie es künftig weitergehen soll.

Dann wird es hoffentlich „von Null auf 100“ gehen, so Mildenerger, denn gerade jetzt im Frühjahr sei viel zu tun: „Die Narzissen zum Beispiel müssen dringend zurückgeschnitten werden.“ Auch ein anderes Vorhaben musste verschoben werden. Zum dritten Mal wollte EVA am 24. April im Auftrag der Bezirksvertretung, die entspre-

chende Gelder zur Verfügung gestellt hat, 100 Obstbäume an Bürger verteilen. Die populäre Aktion soll nun im Oktober nachgeholt werden, weil eine Pflanzung im Sommer ungünstig wäre. „Aber alle, die von uns benachrichtigt wurden und sich auf einen Baum gefreut haben, kommen im Herbst zum Zuge“, verspricht Mildenerger. (hwh)

werden. Auf den Stadtbahnbetriebe haben die Arbeiten keinen Einfluss. Die KVB bittet die Anwohner um Verständnis für die entstehenden Arbeitsgeräusche.

**Stadtteile.** Nach der Verlängerung der Kontaktbeschränkungen bis einschließlich 3. Mai muss der Kölner Eifelverein (KEV) auch seine Wanderungen bis zu diesem Termin absagen. Damit Wanderfreundinnen und Wanderfreunde trotzdem ihr Immunsystem durch Bewegung im Freien stärken und fit bleiben, rät Dr. Franz Josef Becker, KEV-

Wanderführer und Autor von diversen Wanderbüchern, zum Beispiel, sein Veedel zu durchstreifen – vielleicht mit Hilfe der städtischen Kulturpfade – und dabei Straßen und Plätze, Vorgärten, historische Stätten und Gebäude oder Kirchen und Kapellen zu entdecken – höchstens zu zweit und mit Abstand. (eb)

[www.koelner-eifelverein.de](http://www.koelner-eifelverein.de)

### BAUSTELLEN

#### NEUEHRENFELD

##### Neue Kabeltrasse

Das Amt für Verkehrsmanagement lässt unter der Inneren Kanalstraße im Bereich Gleisdreieck eine Kabeltrasse erstellen. Die Arbeiten werden bis Mittwoch, 22. April, in mehreren Phasen durchgeführt. Wie die Stadt mitteilt, werden vereinzelt Fahrspuren gesperrt, der Verkehr könne jedoch an der Baustelle vorbeigeführt werden. (rde)

#### SÜDSTADT

##### Weiche wird getauscht

Die KVB führen im Zeitraum vom Mittwoch, 22. April, bis Freitag, 24. April, Gleisbauarbeiten in der Südstadt durch. An einer Weiche im Bereich der Haltestelle „Ubierring“ der Stadtbahn-Linien 15 und 16 wird die Weichenzunge ausgetauscht. Aus betriebs- und verkehrstechnischen Gründen können die Arbeiten nur nachts von 22 Uhr bis 6 Uhr durchgeführt

#### POLL

##### Wasserablauf wird saniert

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung saniert zwischen Montag, 20. April und Mittwoch, 29. April 2020, einen Wasserablauf auf der Siegburger Stra-

#### INNENSTADT

##### Arbeiten im Rheinufertunnel

Das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau lässt in der Nacht von Donnerstag, 23. April, auf Freitag, 24. April 2020, im Rheinufertunnel Instandhaltungsarbeiten

im Abschnitt zwischen „Im Forst“ und „Auf dem Sandberg“. Für die Arbeiten müssen eine Fahrspur in Fahrtrichtung Deutz und der Parkstreifen gesperrt werden.

#### LONGERICH

##### Instandsetzung der Schlackstraße

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung lässt die Schlackstraße in Longerich in-

stand setzen. Diese Maßnahme betrifft Fahrbahn, Gehwege und Parkplätze. Darüber hinaus werden die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen dem Stand der Technik angepasst. Für dieses Projekt werden etwa 1,3 Millionen Euro veranschlagt. Mit den Arbeiten begonnen wird am Montag, 4. Mai, sie werden voraussichtlich neun bis zehn Monate andauern. Die Instandsetzung wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Die Stadt bittet um die Beachtung der Umleitungsbeschilderung vor Ort.